

Spruzit® Neu

Spritzmittel gegen saugende und beißende Insekten und Spinnmilben im Gemüse- und Zierpflanzenbau

Zulassungserweiterung für Zucchini, Kürbis, Chinakohl

Zulassungserweiterung (Grüenspargel, Baby-Leaf-Salate)

- Wirkung gegen Larven und Eistadien
- schnelle Sofortwirkung
- breite Zulassung in vielen Kulturen
- kurze Wartezeiten
- Kombination aus 2 Naturwirkstoffen
- für integrierte und biologische Produktion geeignet

Wirkstoff

4,59 g/l Pyrethrine, entspr.

18,36 g/l Natur-Pyrethrum;

825,3 g/l Rapsöl

Zusammensetzung von Pyrethrum

Natur-Pyrethrum enthält 6 verschiedene Pyrethrine. Den größten Anteil machen Pyrethrin I und Pyrethrin II aus, daneben sind auch Cinerin I, Cinerin II, Jasmolin I und Jasmolin II enthalten.

Wirkungsweise

Natur-Pyrethrum gelangt in erster Linie über die Hautöffnungen (Stigmen) in den Körper der Insekten. Durch den Zusatz von Rapsöl wird die Außenhaut der Insekten aufgeweicht, sodass die Pyrethrumaufnahme in den Insektenkörper deutlich erhöht ist. Im Insektenkörper schädigt Pyrethrum die Reizweiterleitung im Nervensystem und führt so zu einem raschen Absterben der Schädlinge.

Für Warmblüter besitzt Pyrethrum dagegen nur eine geringe Toxizität. Natur- Pyrethrum wird durch Sonnenlicht und Sauerstoff rasch abgebaut. Dadurch hat **Spruzit® Neu** in vielen Kulturen eine kurze Wartezeit.

Der zweite Wirkstoff von **Spruzit® Neu**, das Rapsöl, besitzt eine sehr gute Wirkung auf die Ei-Stadien von Schädlingen. Dies ist insbesondere bei der Bekämpfung von Spinnmilben, Weißen Fliegen, Wollläusen und Thripsen wichtig. Rapsöl wirkt zusätzlich auch auf die erwachsenen Stadien, indem es die Atmungsorgane (Tracheen) schädigt.

Progema GmbH
Blankschmiede 6
31855 Aerzen, Germany

Telefon: +49 5154 7056-0
Fax: +49 5154 7056-299
eMail: info@progema.de
Internet: <http://www.progema.de>

Wartezeit

Tomate im Gewächshaus, Gemüse (ausg. Hülsengemüse), Grünspargel, Speiserüben, Kohlrübe, Radieschen, Rettich, Erbsen, Salat-Arten, Spinat und verwandte Arten, Stielmus, Blattkohle, zur Nutzung als Baby-Leaf Salat im Freiland: 3 Tage.

Frische Kräuter und Hülsengemüse im Freiland, frische Kräuter und Salat im Gewächshaus: 7 Tage.

Hinweis

Stets die aktuelle Zulassung des BVL beachten.

Pflanzenverträglichkeit

Spruzit® Neu hat sich in umfangreichen Versuchen, bei bestimmungsgemäßer Anwendung, als gut pflanzenverträglich erwiesen. Keine Anwendung bei direkter Sonneneinstrahlung. Aufgrund der großen Arten- und Sortenvielfalt im Zierpflanzenbau empfehlen wir, vor der Behandlung größerer Bestände Probespritzungen an Einzelpflanzen durchzuführen, besonders hinsichtlich der Blütenverträglichkeit. Bei Weihnachtssternen, Gerbera, Lantanen, Farnen, Ficus Arten, Ageratum und Basilikum können die Behandlungen unter Umständen zu Blattschäden führen.

Spruzit® Neu hinterlässt keine Spritzflecken auf den Blättern. Behandelte Pflanzen bekommen teilweise eine matt glänzende Oberfläche („Blattglanzeffekt“).

Spruzit® Neu kann im Spritzverfahren auch bei Hydrokulturen eingesetzt werden.

Mischbarkeit

- **Spruzit® Neu** kann mit **PROFI Vital KaliumAktiv** gemischt werden. Keine Mischung mit Delan WG, Euparen MWG bzw. Melody Multi oder Schwefelpräparaten. Keine Anwendung von **Spruzit® Neu** kurz vor oder nach einer Behandlung mit den genannten Produkten.
- alle Tankmischungen sind grundsätzlich unverzüglich nach dem Ansetzen auszubringen.
- vor der Behandlung des gesamten Bestandes müssen die Tankmischungen vorher mittels Probespritzung auf Pflanzenverträglichkeit getestet werden.
- siehe auch Anwendungstabelle

Progema GmbH
Blankschmiede 6
31855 Aerzen, Germany

Telefon: +49 5154 7056-0
Fax: +49 5154 7056-299
eMail: info@progema.de
Internet: <http://www.progema.de>

Anwendung

024780-60

Bei der Anwendung von **Spruzit® Neu** sollte folgendes beachtet werden:

1. Spritzung bei niedrigen Temperaturen und geringer Sonneneinstrahlung

Spruzit® Neu wirkt umso besser, je geringer die Temperaturen bei der Spritzung sind. Deshalb sollte die Anwendung vorzugsweise in den Abend- oder frühen Morgenstunden erfolgen. Bei Temperaturen über 25 °C ist mit einer nachlassenden Wirksamkeit zu rechnen. Das enthaltene Pyrethrum wird durch den UV-Anteil des Lichtes inaktiviert, sodass die Anwendung nicht bei direkter Sonneneinstrahlung erfolgen darf.

2. Spritzung mit hoher Wasseraufwandmenge

Spruzit® Neu ist ein reines Kontaktmittel. Daher müssen die Pflanzen von allen Seiten vollständig benetzt werden. Die Spritztechnik ist entsprechend anzupassen. Weiterhin ist es wichtig, **Spruzit® Neu** mit möglichst hoher Wasseraufwandmenge zu spritzen, um eine optimale Benetzung der Pflanzen einschließlich der Blattunterseiten zu erreichen.

3. Wiederholung der Behandlung

Wir empfehlen in der Regel nach 7 Tagen eine Wiederholungsspritzung durchzuführen. Bei Dracaenthripsen, Schild- und Wollläusen sollte die zweite Behandlung im Abstand von 14 Tagen erfolgen.



Progema GmbH
Blankschmiede 6
31855 Aerzen, Germany

Telefon: +49 5154 7056-0
Fax: +49 5154 7056-299
eMail: info@progema.de
Internet: <http://www.progema.de>

Nützlingseinsatz

Spruzit® Neu ist gut für die Spritzung vor einem geplanten Nützlingseinsatz geeignet. Durch die schnelle Abbaubarkeit können viele Nützlinge bereits 3 Tage nach einer Behandlung eingesetzt werden. Ein Repellenteffekt gegenüber Nützlingen, wie von vielen Pyrethroiden bekannt, tritt bei der Anwendung von Spruzit® Neu nicht auf.

Während des Nützlingseinsatzes sollten Pyrethrum-Präparate nur in kleinen Teilbereichen für Korrekturmaßnahmen eingesetzt werden, da direkt getroffene Nützlinge geschädigt werden.

Ökologischer Landbau

Spruzit® Neu kann in biologisch wirtschaftenden Betrieben eingesetzt werden. Beide Wirkstoffe, Pyrethrum und Rapsöl, sind in der entsprechenden Positivliste der EG-Verordnung für den ökologischen Landbau aufgeführt.

Spruzit® Neu ist in der FiBL-Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau in Deutschland gelistet.

Daten zur Umweltverträglichkeit

Nützlinge

Spruzit® Neu ist bei direktem Kontakt schädlich für relevante Nutzorganismen. Durch den raschen Wirkstoffabbau ist jedoch eine rasche Wiederbesiedlung durch Nützlinge möglich.

Bienen

NB 6641: Nicht bienengefährlich (B4).

Gewässer

Keine Wasserschutzgebietsauflage. Giftig für Fische und Fischnährtiere. Gewässerabstandsauflagen: siehe Etikett oder unter: www.progema.de

Hinweis

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Ggf. Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten.

Über aktuelle zugelassene Anwendungsgebiete und Auflagen informieren Sie sich bitte stets unter: www.progema.de.

Progema GmbH
Blankschmiede 6
31855 Aerzen, Germany

Telefon: +49 5154 7056-0
Fax: +49 5154 7056-299
eMail: info@progema.de
Internet: <http://www.progema.de>